

# Seltene Vogelarten in Luxemburg 2008-2010

## Bericht der Luxemburger Homologationskommission

Patric Lorgé und die LHK

LHK, Kräizhaff, 5, route de Luxembourg, L-1899 Kockelscheuer

**Zusammenfassung:** Der vorliegende Bericht der Jahre 2008-2010 umfasst 32 Arten mit 42 Meldungen, von denen 35 angenommen wurden. Erstmals gab es für den Kuhreiher *Bubulcus ibis*, die Schwalbenmöwe *Xema sabini* und den Mariskenhörnersänger *Acrocephalus melanopogon*. Interessant ist weiterhin der erste Nachweis nach 1950 der Ringelgans *Branta bernicla* sowie die jeweils dritten Nachweise des Löfflers *Platalea leucorodia* und des Schelladlers *Aquila clanga*. Letzterer stammt von einem mit Sender ausgestatteten, in Estland beringten Vogel. In den europäischen Rahmen passen auch die Nachweise der nördlichen Unterart *caudatus* der Schwanzmeise *Aegithalos caudatus*. Die LHK befolgt die Anweisungen der Association of European Records and Rarities Committees – AERC ([www.aerc.eu](http://www.aerc.eu)).

### Summary: Rare birds in Luxembourg 2008– 2010

This report contains 42 records of 32 species. 35 records were accepted by the Luxembourgish Rarities Committee LHK. First observations were obtained for Cattle Egret *Bubulcus ibis*, Sabine's Gull *Xema sabini* and Moustached Warbler *Acrocephalus melanopogon*. Noteworthy are further the first observation after 1950 of Brent Goose *Branta bernicla* and the third observations of Spoonbill *Platalea leucorodia* and Greater Spotted Eagle *Aquila clanga*. This last observation concerned a satellite tracked bird from Estonia. The records of the subspecies *caudatus* of the Long-tailed Tit *Aegithalos caudatus* fit into an European context. The LHK follows the recommendations of the Association of European Records and Rarities Committees – AERC ([www.aerc.eu](http://www.aerc.eu)).

### Résumé: Les oiseaux rares au Grand-Duché de Luxembourg de 2008 à 2010

Le rapport de la commission d'homologation luxembourgeoise – LHK pour les années 2008 à 2010 contient 42 observations concernant 32 espèces, dont 35 ont été acceptées. Les plus intéressantes sont les premières observations de l'Héron garde-boeufs *Bubulcus ibis*, de la Mouette de Sabine *Xema sabini* et de la Lusciniole à moustaches *Acrocephalus melanopogon*, mais également la première mention après 1950 de la Bernache cravant *Branta bernicla*, ainsi que les troisièmes mentions de la Spatule blanche *Platalea leucorodia* et de l'Aigle criard *Aquila clanga*. Cette dernière mention est imputable au suivi satellitaire d'un oiseau estonien. Les données de la sous-espèce *caudatus* de la Mésange à longue queue *Aegithalos caudatus* cadrent parfaitement avec d'autres observations réalisées récemment dans les pays voisins. La LHK suit les recommandations de l'Association of European Records and Rarities Committees – AERC ([www.aerc.eu](http://www.aerc.eu)).

Dies ist mittlerweile der siebte Bericht der Luxemburger Homologationskommission - LHK. Er folgt den Berichten von Conzemius (1993, 1995a, 1995b, 1998) und Lorgé (2004, 2008). Er umfasst die Jahre 2008 bis 2010 und behandelt 42 Meldungen, betreffend 32 Arten, von denen 35 angenommen, 2 als mögliche oder sichere Gefangenschaftsflüchtlinge eingestuft und 5 abgelehnt wurden.

Besonders erwähnenswert sind die Erstnachweise von folgenden Arten: Kuhreiher *Bubulcus ibis*, Schwalbenmöwe *Xema sabini* und Mariskenhörnersänger *Acrocephalus melanopogon*.

Interessant ist weiterhin der erste Nachweis nach 1950 der Ringelgans *Branta bernicla*, sowie die jeweils dritten Nachweise des Löfflers *Platalea leucorodia* und des Schelladlers *Aquila clanga*. Letzterer stammt von einem mit Sender ausgestatteten, in Estland beringten Vogel. In den europäischen Rahmen passen auch die Nachweise der nördlichen Unterart *caudatus* der Schwanzmeise *Aegithalos caudatus*, bei der im Herbst 2010 ein größerer Einflug festgestellt wurde.

Die Nachweise wurden bearbeitet von Tom Conzemius, Guy Mirgain, Raymond Gloden, Claude Heidt und Ed Melchior. Ab dem 01.01.2011 setzt sich die LHK wie folgt zusammen: Tom Conzemius, Raymond Gloden, Claude Heidt, Ed Melchior und Guy Mirgain. Das Sekretariat wird von Patric Lorgé geführt und befindet sich im *Haus vun der Natur* in Kockelscheuer.

Die LHK befolgt die Anweisungen und *Taxonomic recommendations* der Association of European Records and Rarities Committees – AERC, deren Richtlinien im Internet unter [www.aerc.eu](http://www.aerc.eu) nachzulesen sind (LHK 1992). Eine nach den Kriterien der AERC überarbeitete Artenliste der Vögel Luxemburgs kann im Internet unter [www.lnvl.lu](http://www.lnvl.lu) heruntergeladen oder bei der Centrale Ornithologique der LNVL angefordert werden.

Der Bericht ist folgendermaßen aufgebaut:

Nach dem deutschen und wissenschaftlichen Namen wird in Klammern die Zahl der Nachweise, und durch Schrägstrich getrennt, die Zahl der Individuen, jeweils von 1800-1949, von 1950-2007 sowie aus der Berichtsperiode (2008 – 2010) angegeben. Bei unregelmäßigen Gastvögeln wird die Zahl von vor 1950 nicht angegeben (G), da keine Revision dieser Arten erfolgte.

Hinter dem Beobachtungsdatum findet man die Anzahl der Individuen. Alter und Geschlecht werden angegeben (falls bekannt). Hinter der Ortsbezeichnung ist in Klammern der Beleg angegeben (z. B. Foto), resp. eine Angabe ob es sich um einen Fängling, einen aufgegriffenen Vogel oder einen Totfund handelt. Der oder die Beobachter werden nur bei anerkannten Nachweisen angegeben.

Folgende Abkürzungen wurden verwendet:

n.m. für nicht meldepflichtig, Ind. für Individuum; M für Männchen; W für Weibchen; ad. für Adult; juv. für juvenil; immat. für Immatur/unausgefärbt; dj. für diesjährig; KJ für Kalenderjahr; JK für Jugendkleid; PK für Prachtkleid; SK für Schlichtkleid; 1.WK für 1. Winterkleid usw.; 1.SK für 1. Sommerkleid usw.; BwR für Baggerweihergebiet, Remerschen.

## Anerkannte Nachweise

### Nachtrag:

#### Zwergtrappe *Tetrax tetrax* (0-0-1)

AO

12.04.1971 - 1 ad.W bei Limpach beobachtet (Ed. Melchior, N. Magar)

Der Vogel wurde ursprünglich als Moorschneehuhn (*Lagopus sp.*) bestimmt (Magar et al., 1971). Schon 1973 bezweifeln Glutz et al. (2001) die Bestimmung, die auch von Conzemius (1995) verworfen wurde. Einer der Beobachter (EM) wurde bei seinen zahlreichen Reisen nach Südeuropa immer wieder an den Vogel aus dem Jahr 1971 erinnert. Vor allem die weißen Flügel gingen dem Beobachter nicht aus dem Kopf. Schlussendlich reichte er die Beobachtung als Zwergtrappe ein. Die LHK hat aufgrund der Erfahrung des Beobachters und dem Fakt, dass die Beobachtung zeitlich perfekt in die Heimzugperiode von weiblichen Zwergtrappen in die Brutgebiete der nicht allzu weit entfernten französischen Champagne passt, entschieden, die Beobachtung als Erstnachweis anzunehmen. Die Zwergtrappe wird in die Kategorie A0 eingestuft.

#### Prachtaucher *Gavia arctica* (G-14/16-1)

A

23.11.2008 – 1 Ind. im BwR (Foto) (F-J. Stölb et al.)

#### Schwarzhalstaucher *Podiceps nigricollis* (G-9/12-1)

A

20.03.2008 – 1 Ind. im PK im BwR (R. Gloden)

#### Löffler *Platalea leucorodia* (1-1-1)

A

09.06.2010 – 1 Ind. im PK bei Bertrange rastend (P. Thonon)

- Kuhreiher** – *Bubulcus ibis* (0-3) A  
 14.04.2008 – 1 Ind. rastet bei Belval an einem Wiesentümpel (M. Ulmerich)  
 14.05.2010 – 2 Ind. bei Osweiler (Foto) (Mitteilung M. Thiel)  
 07.12.2010 – 1 ad wird bei Osweiler erschöpft ergriffen (Dr. S. Scholtes)  
 Erste Nachweise für Luxemburg; im nahen Ausland häufen sich die Beobachtungen.
- Zwergdommel** – *Ixobrychus minutus* (n.m.)  
 12.10.2009 – 1 dj. Ind. im BwR beobachtet (R. Gloden)  
 Bisher spätestes Beobachtungsdatum, deshalb bestand die LHK auf einer Meldung.
- Ringelgans** *Branta bernicla* (2-0-1) A  
 18.10.2009 – 1 Ind. über dem BwR nach Süden ziehend (R. Gloden)  
 Die beiden ersten Nachweise stammen aus den Jahren 1866 und 1872; somit steigt die Ringelgans in die Kategorie A.
- Kurschnabelgans** *Anser brachyrhynchus* (0-4/35-1) A  
 20.01.2008 – 1 Ind. mit Saatgänsen (*Anser fabalis*) am traditionellen Rastplatz
- Eisente** *Melanitta fusca* (0-7/19-1) A  
 03.01.2009 – 1 W auf der Mosel bei Wasserbillig (Foto) (D. Becker)
- Mittelsäger** *Mergus serrator* (G 9/16–2) A  
 25.03.2008 – 1 Ind. (weibchenfarben) im BwR (G. Biver)  
 30.11.2010 – 1 Ind. (weibchenfarben) auf der Mosel bei Bech-Kleinmacher (P. Lorgé)
- Seeadler** *Haliaeetus albicilla* (2-5-1) A  
 30.10.2010 – 1 Ind. rastet im BwR (Fotos) (R. Gloden)
- Schelladler** *Aquila clanga* (0-2-1)  
 13.04.2009 – 1 mit Satellitensender bestücktes Ind. zieht über Luxemburg nach Nordwest und übernachtet in einem Wald bei Beyren.
- Temminckstrandläufer** *Calidris temminckii* (G-19/38-3) A  
 06.05.2008 – 1 Ind. im Gebiet des Dumontshaff bei Schiffflange (Foto) (G. Hofmann)  
 14.05.2009 – 1 Ind. bei Bertrange beobachtet (Fotos) (F. Schoos)  
 14.07.2009 – 1 Ind. im PK im Gebiet des Dumontshaff bei Schiffflange (Foto) (P. Lorgé)
- Zwergseeschwalbe** *Sterna albifrons* (1-3/8-1/2) A  
 19.08.2009 – 2 Ind. rasten kurz im BwR (R. Gloden)
- Silbermöwe** *Larus argentatus* (G-27/34- \*) A  
 03.01.2008 – 1 ad. Ind. an der Staustufe Grevenmacher;  
 Bestimmung der Unterart *argentatus* ohne Beleg nicht anerkannt.
- Mittelmeermöwe** *Larus michahellis* (0-14/15-\*) A  
 27.03.2009 – 1 Ind. im 1. WK., ursprünglich als Steppenmöwe bestimmt (Fotos) (P. Lorgé)
- Heringsmöwe** *Larus fuscus* (G-16/50-\*)  
 03.03.2008 – 2 ad. rasten mit Lachmöwen im Alzettetal bei Berchem (Foto) (P. Lorgé)
- \* Großmöwen sind ab dem 01.01.2008 nur noch außerhalb des Moseltals meldepflichtig.
- Schwalbenmöwe** – *Xema sabini* (0 - 1) A  
 24.08.2009 - 1 Ind. im 2. KJ bei Flaxweiler beobachtet (Foto) (P. Lorgé, G. Biver)  
 Siehe Bericht in diesem Heft.

**Trauerbachstelze** *Motacilla yarrelli* (0-2/3-1) A  
15.03.2010 - 1 Ind. in überschwemmten Wiesen bei Fentange (P. Lorgé, G. Biver)

**Sperbergrasmücke** *Sylvia nisoria* (0-5-1) A  
19.08.2010 – 1 ad. W im Schifflinger Brill gefangen und beringt (Fotos) (G. Mirgain)

**Mariskenrohrsänger** *Acrocephalus melanopogon* (0-1) A  
7.10.2010 – 1 ad. bei Uebersyren gefangen und beringt (Foto) (J.-P. Schmitz)  
Erstnachweis.



Foto P. Lorgé

**Schwanzmeise** *Aegithalos caudatus caudatus* (n.m.) A  
15.10.2010 – 10 Ind. bei Uebersyren beringt (J.-P. Schmitz et al.)  
21.10.2010 – 6 Ind. bei Uebersyren beringt (J.-P. Schmitz et al.)  
11.11.2010 – 1 Ind. im Schifflinger Brill beringt (G. Mirgain)  
17.11.2010 – 1 Ind. im Schifflinger Brill beringt (G. Mirgain)  
18.11.2010 – 1 Ind. im Schifflinger Brill beringt (G. Mirgain)  
24.11.2010 – 3 Ind. im Schifflinger Brill beringt (G. Mirgain)

**Gelbbrauen-Laubsänger** *Phylloscopus inornatus* (0-5-1) A  
28.09.2008 – 1 Ind. im BwR beringt (Fotos) (Ed. Melchior, P. Lorgé)

**Ortolan** *Emberiza hortulana* (G-16/26-1) A  
25.04.2008 – 1 bei Schuttrange beobachtet (G. Biver)

**Zippammer** *Emberiza cia* (G-10/13-1) A  
07.11.2009 - 1 Ind. bei Lintgen an Bahngleisen beobachtet (G. Mirgain)

## Möglicherweise, wahrscheinlich oder sicher entflozene Arten

**Herbstpfeifgans** (Graubrust-Pfeifgans) *Dendrocygna autumnalis* C  
06.05.2008 - 1 unberingtes Ind. in Luxembourg-Stadt an der Alzette (Foto) (G. Bechet)

**Wüstenfalke** *Falco peregrinoides* C  
09.09.2010 - 1 Beizvogel mit Ringen in Luxembourg-Rollingergrund gegriffen (P. Lorgé)

## Nicht ausreichend dokumentierte Meldungen

**Sprosser** *Luscinia luscinia*  
06.05.2010, 1 Ind. Gesang, Crauthem. Der Vogel wurde ausschließlich gehört, was für einen Erstnachweis nicht ausreicht.

**Steppenmöwe** *Larus cachinnans*  
27.03.2009, Roeserbann, nachträgliche Bestimmung als Mittelmeermöwe.

**Wiesenweihe** *Circus pygargus*  
04.04.2008, 1 Ind. bei Echternach. Beschreibung schließt andere Arten nicht aus.

**Sumpfrohrsänger** *Acrocephalus palustris*  
03.11.2008 Uebersyren: extrem spätes Datum, keine Beschreibung eingereicht.

**„Taiga“-Zilpzalp** *Phylloscopus collybita ssp. tristis*  
02.11.2005. Schifflange: der Vogel konnte dieser Unterart nicht eindeutig zugeordnet werden.

## Literatur

- LHK (1992): Statuten der Luxemburger Homologationskommission. Regulus WB 10: 35-37.
- Conzemius T. (1993): Seltene Vogelarten in Luxemburg (1985 – 1992). Regulus WB 12: 36-45.
- Conzemius T. (1995a): Seltene Vogelarten in Luxemburg. Revision und Diskussion der Nachweise von 1800 bis 1984. Regulus WB 14: 1-32.
- Conzemius T. (1995b): Seltene Vogelarten in Luxemburg 1993 und 1994 – mit Ergänzungen aus den Jahren 1985 - 1992. Regulus WB 14: 33-40.
- Conzemius T. (1998): Seltene Vogelarten in Luxemburg 1995-97. Regulus WB 17: 38-42.
- Glutz von Blotzheim, U. N., K. M. Bauer & E. Bezzel (1966-1998): Handbuch der Vögel Mitteleuropas. Bd. 1-14. Aula-Verlag GmbH. - Lizenzausgabe eBook (2001), Vogelzug Verlag im Humanitas Buchversand, Wiebelsheim
- Lorgé P. (2004): Seltene Vogelarten in Luxemburg 1998-2003. Regulus WB 20: 49-58.
- Lorgé P. (2008): Seltene Vogelarten in Luxemburg 2004-2007. Regulus WB 23: 52-61.
- Magar N., E. Melchior & R. Neys (1971): Zum Vorkommen eines Schneehuhns (*Lagopus spec.*) in Luxemburg. Regulus 10: 297